

Padborg 2019-02-12

**Mehrwert kultureller Kooperationsprojekte zwischen Deutschland und Dänemark**  
*Kulturpolitische Konferenz mit Ministerbeteiligung in Schleswig am 22. Februar 2019*

**(Region Sønderjylland-Schleswig)** Die Konferenz findet im Rahmen unseres Interreg-Projektes KursKultur statt und setzt sich mit der übergeordneten Frage auseinander, wie die kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Dänemark gestärkt und dadurch ein Mehrwert für die Bürger erzielt werden kann.

**Deutsch-dänische kulturpolitische Konferenz am 22. Februar 2019 von 12 bis 17 Uhr in Schleswig im Hotel Waldschlösschen**

Sowohl die dänische Kulturministerin Mette Bock als auch die Kulturministerin Karin Prien aus Schleswig-Holstein werden bei der Konferenz dabei sein. Im Programm ist eine Fragerunde an die beiden Ministerinnen eingeplant.

Der dänische Botschafter in Berlin, Friis Arne Petersen, spricht über "Die deutsch-dänische Wertegemeinschaft in Europa" und der deutsche Botschafter in Kopenhagen, Andreas Meitzner, berichtet vom deutsch-dänischen Freundschaftsjahr 2020. Außerdem erklärt Simon Faber, Projektleiter 2020-Sekretariat Aabenraa, die kulturgeschichtlichen Unterschiede der demokratischen Grenzziehung 1920.

„Wir können heute viele Geschichten über schöne und erfolgreiche deutsch-dänische Begegnungen erzählen und unsere guten Erfahrungen an andere Regionen und Akteure weitervermitteln. Seit 2002 gibt es in der Region Sønderjylland-Schleswig Interreg-Projekte, die mit ihren Pools bürgernahe deutsch-dänische Ideen fördern. Das hat dazu beigetragen, Barrieren abzubauen und mehr über Kultur und Sprache des Nachbarlandes zu erfahren. Diese Erfolgsgeschichte teilen wir mit unseren Partnern der Fehmarnbeltregion. Und so freue ich mich ganz besonders, dass sich bei der Konferenz u.a. auch Teilnehmer von Sjælland, Lolland-Falster und dem südlichen Schleswig-Holstein angemeldet haben“, erklärt Ingo Degner, Vorsitzender Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig.

Das Programm wird mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Wie wird die Kultur relevant für Bürger und Touristen?“ abgerundet. Im Podium sitzen: Kim Dawartz (Næstved Kommune), Ingo Degner (Kreis Schleswig-Flensburg), René Andersen (Tønder Kommune), Gorm Casper (Tourismus Agentur Flensburger Förde) und Kathrin Weiher (Hansestadt Lübeck).

KursKultur wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Weitere Infos über Interreg Deutschland-Danmark unter [www.interreg5a.eu](http://www.interreg5a.eu). KursKultur wird außerdem finanziell unterstützt durch die regionalen Partner, die regionalen Sportverbände, das UC Syddanmark, die Kulturregion Wattenmeer, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

**Presseeinladung:** zwischen 15.30 – 15.45 Uhr besteht die Möglichkeit, mit den beiden Ministerinnen über das Thema deutsch-dänische Kooperationen zu sprechen.  
Bitte melden Sie sich hier an: Angela Jensen Email [ajen@region.dk](mailto:ajen@region.dk) oder telefonisch +45 74670501

Die Konferenz findet statt in Zusammenarbeit mit: Slots- og Kulturstyrelsen, NORDMUS, dem Interreg-Projekt KultKit, dem Interreg-Projekt KursKultur und der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig.

Das Programm liegt anbei.